

## Zwölfte Woche, 30.11 – 5. Dezember 2009

**Die Frage der Woche** will Antworten zur Frage, warum sich der Abendhimmel bei Sonnenuntergang rot färben kann.

Wir stellten heute unseren **großen Weihnachtsbaum** im Forum auf (vielen Dank an die Familie Schwellenbach) und dekorierten ihn, wie unseren großen **Adventskranz** mit der Hilfe vieler Kinder.

Wie seit einigen Worten kamen heute wieder zwei ehemalige Schülerinnen unserer Schule, die im Rahmen eines **neuen Praktikums der Hauptschule** bei uns jeden Montagmittag mitarbeiten.

**Am Montag besuchte uns eine zehnköpfige Gruppe** aus Hamburg. Neun waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesinstituts des Hamburger Senats. Eine war wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Hamburg, die „im Rahmen ihrer Promotion, derzeit einige Schulen in Deutschland besucht, die sich mit offenen Lernformen und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen befassen und ein tolles Unterrichtskonzept haben, das funktioniert“. Mit sehr viel Sachverstand und wachem Interesse befragten sie den Schulleiter, und viele Kinder, die richtig selbstbewusste und fundierte (!) Antworten gaben, zur Arbeit unserer Schule unter aktuellen pädagogischen und bildungspolitischen Aspekten.

Die heutige **Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** war von unseren Lehramtsanwärterinnen Julia Klein und Tanja Klassen hervorragend vorbereitet. Sie stellten nach einem tollen WarmUp den Lehrplan Englisch vor und arbeiteten mit uns an der Schärfung des Englischteils unseres Schulprogramms.

Unsere **bisherige Sekretärin** hatte ihren letzten Arbeitstag. Wir verabschiedeten sie mit Blumen und unserer Danksagung für ihre Arbeit.

**Am Dienstag** hielt Walter Hövel **die Vorlesung** vor 45 Kindern zum Thema „Freies Schreiben“. Er zeigte vielfältige Techniken zum Schreiben eigener Texte.

Wir schickten heute das **Schreiben an die Evangelische Landeskirche** im Rheinland unserer Schulpflegschaft ab, in dem die **Weiterarbeit des entlassenen Pfarrers Rolf Thumm gefordert** wird. Dieses Schreiben ist unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage nachzulesen.

Am Nachmittag trafen sich drei unserer Kolleginnen zur nächsten Sitzung unseres **Treffens zur „Ausbildung an unserer Schule“** mit Julia Klein und Tanja Klassen. Wir konzipierten eine Mathematik- und eine Englischlerneinheit.

**Um 19 Uhr begann der Infoabend für die Eltern unserer Dritt- und Viertklässler zum Übergang von der Grundschule in das System des selektiven Schulwesens** nach der vierten Klasse. Wir klärten die gemeinsame Verantwortung der Schule und Eltern für die Empfehlungen zur weiteren Beschulung, informierten uns gegenseitig über alle in Frage kommenden Sek-I-Schulen und tauschten Erfahrungen und Einstellungen aus. Besonders hoben die Eltern die Schulen hervor, die bilinguale und Musik- und Sportklassen anbieten. Hierbei kam von Seiten unserer Eltern große Kritik besonders an der Schulleitung des hiesigen Gymnasiums und die innere Selektionseinstellung durch „Druckmachen“ und „unsinniges Testen“ zur Beschreibung von „Defiziten“ von Realschule und Gymnasien auf. Gleichzeitig wiesen die Eltern immer wieder auf die positiven Schulkarrieren unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler hin und beschrieben die engagierte und professionelle Arbeit der Gesamtschulen und vieler Kolleginnen und Kollegen auch am benachbarten Gymnasium. Es ist eine Freude endlich mit Eltern kooperieren zu können, die unsere Einstellung zu Kindern und Pädagogik teilen.

**Am Mittwoch** fehlten fünf Lehrerinnen. Trotzdem gelang es uns in allen Klassen ein normales Lern- und Arbeitsprogramm anzubieten. Zwei unserer Lehramtsanwärterinnen und der Schulleiter übernahmen die Phönixe, Delfine und die Blumen.

Wir starteten mit unserer **Kinderuni zum Thema „Ernährung und Gesundheit“**. Diesmal organisierten wir die Arbeit in den Klassen. Die Fledermäuse starteten mit einem „gesunden Frühstück“, die Phönixe hatten ein Yogaprogramm... die Delfine arbeiteten an der Frage der Selbststeuerung von Ruhe, Konzentration und Motivation. Unser Kunstteam mit Maggie Heidl und Holger Riedel boten einigen Jungs das Extrathema „Kunst und unterwegs“.

Im zweiten Teil des Vormittags konnte aufgrund der Fehlzahlen vier unserer üblichen Seminargruppen **in Englisch** nicht angeboten werden, so dass der Englischunterricht in den Klassenverbänden stattfand. Nur Tanja Klassen arbeitete wie gewöhnlich mit ihrer „Moviegruppe“ am Thema **„Kino auf Englisch“**. Die Moviegruppe stimmte am Mittwoch über den Film ihres Kinotages ab. Gewonnen hat "Madagaskar 2" mit 12, vor "Madagaskar 1" mit 9 und "WALL-E" mit 7 Stimmen. Danach wurde es wuselig und die Gruppen verteilten sich im Forum und Lehrerzimmer, um weiter an ihren Stationen zu basteln. Am Freitag traf sich Tanja Klassen mit jeder Gruppe einzeln, um Fragen zu klären, Dialoge zu üben oder um organisatorische Schwierigkeiten mithilfe der Kinder zu beseitigen. Nächste Woche ist die letzte vor unserem großen Tag.

**Das Kinderparlament** diskutierte das Essensangebot unserer Schule. Es beschloss, dass es Kappen mit dem Harmonieemblem geben soll und eine neue Regelung für das Pausenspiel auf unserem Mini-spielfeld.

Am Nachmittag besuchten Alessia Wielpütz und Anne Witt ein **Treffen für Gemeinsamen Unterricht** im Rhein-Sieg-Kreis zum Thema "**Rechenschwäche erkennen und diagnostizieren - das Rechnen fördern**". Sie waren zu Gast in den Räumen des Schulpsychologischen Dienstes in Siegburg. Konsens herrschte bei den Teilnehmerinnen darin, dass es „DIE Rechenschwäche“ nicht gibt. Schwierigkeiten im Erlernen von mathematischen Inhalten resultieren vielmehr aus fehlerhaften Konzepten, die sich Kinder früh aneignen können. Die Ausgangsfrage ist: „Wie baut sich das rechnerische Denken auf?“ LehrerInnen finden beim Einzelgespräch mit dem Kind heraus, welche Strategien es anwendet und (im günstigsten Fall auch) das Warum. Unsere Kolleginnen der Grundschule Harmonie fanden den Schwerpunkt auf die individuelle Denkausgangslage jedes Kindes in unserer Auffassung von Schule wieder! Und z.B. „Dyskalkulie? - Wir reden doch auch nicht von dys-musikalischen oder dys-sachunterrichtlichen Kindern?!

Vier von uns gingen zum **Arbeitskreis „Englischunterricht mit Kolleginnen unserer Nachbarschule**. Wir tauschten unsere neuen Ideen der letzten Wochen aus, sprachen über den Einsatz von Liedern und erarbeiteten einen weiteren Beitrag zur Arbeit unseres gemeinsamen Comeniusprojekts, den wir bald den Schülerinnen und Schülern aller unserer sechs Partnerschulen online anbieten werden.

**Am Donnerstag** wurde ganz deutlich, dass es Anton, Hendrik und Levin gelungen ist, wieder ein „**Postministerium**“ zu gründen. Unser **schulinterner Briefkasten wird wieder rege genutzt**.

Kaplan **Zbigniew** hatte am Morgen zu einem besonders feierlichen Advent-**Gottesdienst** in der Kirche eingeladen.

**Am Freitag** bot Marc Bohlen den „**Adam-Riese-Kreis**“, den er wieder mit Kindern vorbereitete zum Thema „Multiplikation“ an.

Nach der Pause fand der zweite Teil unserer **Kinderuni „Gesundheit und Ernährung** statt.

Mittags gab es eine **weitere Sitzung zur Ausbildung** an unserer Schule mit Susanne Hesse und vier Kolleginnen.

Am Freitagabend machten die Mondscheine und die Phönixe ihre **Weihnachtsfeiern**.

**In der FlieG-Zeit** von 12.30 bis 15 Uhr gab es diese Woche unter anderem Aktionen zum die Einrad, Musical, mit Weihnachtskarten,

Christbaumgirlanden, Speckstein, Malen, Plätzchenbacken, Nikoläusebauen und Sternen aus Ton.

Nach einer längeren Pause gab es in der FlieG-Zeit seit dieser Woche wieder eine **Trompeten-Lerngruppe** mit Moritz, Bela und Ulli Schulte, die sich zwei- bis dreimal in der Woche zum Üben und Proben verabredet.

Die **Michael-Jackson-Gruppe** hat sie wieder mit Maggie getroffen und Songtexte geübt und zum King of Pop geforscht.

In dieser Woche fanden die **letzten Schwimmzeiten** für dieses Kalenderjahr statt. Astrid, DJ, Mark, Florentine und Vanessa schafften zum Abschluss die erforderliche Strecke für das Seepferdchen und warten nun ungeduldig auf die nächste Schwimmzeit im neuen Jahr.

**Weiterhin hospitieren Eltern und Kinder** aus den umliegenden Gemeinden. Alleine in dieser Woche wurden fünf Kinder angemeldet.

**Die Kichererbsen** beschlossen für die **Kinderuni** zwei Fitness- und Bewegungseinheiten, in denen sie ihren Körper und ihre Körperfunktionen beobachteten. Sie haben bei ihren Aktivitäten zum einen ihre Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gemessen und durch Trainingseinheiten zu steigern versucht. Zum anderen haben sie in Ruhepositionen und nach Aktivitäten oder Anstrengung ihren Pulsschlag oder Blutdruck gemessen und verglichen.

Das Kennen lernen und der Umgang mit den jeweiligen Messgeräten war eine besondere Herausforderung. Nach einer Weile kamen Kinder in die Klasse zurück und berichteten: „Drei sind wohl tot. Die haben keinen Puls und keinen Blutdruck mehr!“

In dieser ersten Adventswoche gab es in der Klasse jeden Morgen eine gemütliche Vorlesezeit. Wir lasen Bücher, die die Kinder von zu Hause mitbrachten. War einmal kein mitgebrachtes Buch da, gab es im Lehrerzimmer eine Advents- und Weihnachtszeit-Ausleihkiste.

Robin und Selin haben in dieser Woche das Schreiben für sich entdeckt. Sie schreiben begeistert ihre Wörter und freuen sich über ihre Erfolge. Die Kinder, die am Dienstag die Vorlesung „Freies Schreiben“ besucht hatten, zeigten anderen Kichererbsen jeweils in einer kleineren Gruppe ihre neu erworbenen Techniken und Schreibideen.

**Die Phönixe** hatten sich vorgenommen, das Geschichtenbuch für die **Schweizer Partnerklasse** fertig zu stellen, damit die Seveler unsere Weihnachtstexte noch vor dem Fest bekommen. Jedes Kind hat seinen schönsten Text beigesteuert. Manche wollten gerne mehrere Texte oder auch Bilder schicken, es kam ein stattliches Buch zusammen. „Wir haben, angeregt durch Walters Vorlesung, wundervolle Gefühlstexte geschrieben. Für unsere Weihnachtsfeier wurden zwei Theaterstücke geprobt, Gedichte gelernt und etliche musikalische Beiträge einstudiert. Die Eltern sorgten für ein leckeres Buffet, die

Klassenpflegschaft kümmerte sich um die Getränke. Der Klassenraum der Phönix platzte mit an die 50 Gästen (!) aus allen Nähten. Es war trotz beengter Raumverhältnisse ein stimmungsvolles Fest für die Kinder, die sich toll vorbereitet hatten.

**Bei den Genies** schrieb David einen echt guten Text über Streit geschrieben, auf den er zu recht sehr stolz war. Miro und Marino haben englische Flugzeugwörter gesammelt. Maatti hat gelernt, wie man am Computer einen Text schreibt und ihn ausdruckt. Laura und Lisa bastelten ein Memory mit englischen Sätzen. Till und Giona vertonten den Film, den sie in der FLieGzeit gedreht haben. Finn, Maattis Bruder, war für 3 Tage bei den Genies zu Besuch. Er hat sich darauf hin entschieden zu bleiben und ein neues Genie zu werden. Lukas und Luca haben die Herstellung von Weihnachtsparfum gestartet.

**In der Kinderuni** drehte sich alles um das Thema "Zucker". Julia Klein hat einen Vortrag zum Thema gehalten und erklärt, welche Rolle der Zucker für die Ernährung hat. Daraufhin haben die Genies Lebensmittel auf ihren Zuckergehalt untersucht und eingeschätzt, wie gesund sie sind. Dabei haben sie z.B. festgestellt, dass „Instant Tee“ einen Zuckergehalt von 88% hat. Surya hat dazu eine Ausstellung im Forum vorbereitet, bei der man die verschiedenen Zuckermengen in einer Rangfolge anschauen konnte. Am Freitag gab es dann ein Frühstück, das aufgrund der Zucker-Untersuchungen möglichst zuckerfrei gestaltet wurde.

**Die Dichterlesung** hatte diese Woche wieder viele tolle Texte: Miro hat englische Wörter aufgeschrieben, David stellte seinen beeindruckenden Text über Streit vor, Daniel hat eine Geschichte über eine Rakete vorgelesen, und viele weitere Texte machten ein zufriedenes Gefühl bei den jungen Schriftstellern.

Die ganze Woche über wurden einige Texte der Genies in der **Druckerei** gedruckt, z.B. Marinos Dinosauriergeschichte, eine englische Geschichte „The Boy Who Had No Name“ von Till.

**Die Fledermäuse** planten am Montag ihre **Kinderuni**. Sie wünschten sich ein gesundes Frühstück und einen **Bewegungsparcours** mit Inlinern, Rollern, Einrädern, Stelzen und Pedalos. Nach dem Kreis wurde direkt in Kleingruppen gesammelt, was alles zu einem gesunden Frühstück gehört (und was nicht), zeitgleich wurden die Ideen für den Parcours aufgeschrieben und aufgemalt. Dabei entstanden als "Nebenprodukt" zwei Stationen, die wir am Dienstagmorgen in der Turnhalle aufbauten: Eine Kletterstation und ein kleiner Seilchen-Parcours. Nach dem Sportunterricht schrieben die Kinder Geschichten und arbeiteten an ihren eigenen Themen, bzw. nahmen an der Vorlesung von Walter Hövel teil.

Am Mittwochmorgen ging es dann rund: Mit Unterstützung von Frau Fischer, Frau Finke und der Praktikantin Isabelle schnitten die Fledermäuse Obst und Gemüse für das gesunde Frühstück zurecht.

Nach einer Stunde "harter Arbeit" konnten sie gemütlich zusammen essen. Das Obst und Gemüse reichte für den ganzen Tag, sogar die FLieGer hatten noch etwas davon.... Nach der Pause lasen wir das Bilderbuch "Aaaargh! Spider!" und schrieben in Anlehnung an das Buch "I can.... I cannot"-Texte.

Andere schrieben am Donnerstag freie Texte in Deutsch. Nach der Pause gingen die Dritt- und Viertklässler rüber zu den Mondscheinkindern, wo Rieke Schiemann mit ihnen ein neues Religionsprojekt startete. Die Erst- und Zweitklässler der Mondscheinkinder kamen zu den Fledermäusen in die Klasse. Im Kreis sammelten sie ein Dutzend Ideen, woran man arbeiten kann, und bildeten acht klassenübergreifende Arbeitsgruppen. Bis zum Schulschluss arbeiteten die Kinder so gemeinsam an ihren gewählten Themen. Es wurde gemalt, geschrieben, gebaut, ein Schachbrett gezeichnet, Mandalas erfunden, zu Flaggen geforscht und vieles mehr. Am Freitag vor der Pause fand die Dichterlesung statt, alle Kinder, die einen Text vorlesen wollten, hatten dazu die Gelegenheit. Nach der Pause bauten wir auf dem Schulhof den Parcours für Einrad, Inliner, Roller und Pedalo auf. Auf der anderen Seite der Schule wurde der Stelzenparcours aufgebaut. Über eine Stunde kurvten die Kinder durch den Parcours. Am Ende war allen klar: „Das machen wir bald wieder!!!“

**Bei den Blumen** unterrichtete diese Woche Tanja Klassen für die erkrankte Klassenlehrerin Bei ihnen ging es in der **Kinderuni** um "gesundes Trinken". Es wurden sehr viele Vermutungen gesammelt, welche Getränke gesund bzw. ungesund seien. Dabei kamen Vermutungen auf wie ""Fanta" macht unsere Zähne kaputt", "Alkohol macht balla-balla", "Kaffee macht wach" und so weiter. Im Laufe der nächsten Woche wollen die Blumen herausfinden, inwieweit ihre Vermutungen stimmen. Sie brachten selbst Getränke mit und untersuchten diese nach Inhaltsstoffen. Mirko und Daniel zerlegten "Fanta" in Inhaltsstoffe und teilten mit dem Rest der Blumen das Entsetzen, wie viel Zucker in Limonaden vorhanden ist. Auch für die nächste Woche nahmen sich einige Blumen vor, weiter zu forschen. Bis zum Wochenende werden die Blumenkinder ein Trinkprotokoll ausfüllen, um zu sehen, wie viel sie täglich trinken.

Am Donnerstag ging Alessia Wielpütz in die Klasse. Sie schrieb: „Die Blumenklasse organisierte den Tages- und Arbeitsablauf wegen oder trotz des Fehlens der Klassenlehrerin Annette Käshammer selbst. Sie hatte völlig klar, wie der Morgenkreis mit Adventskranz und Geschichtevorlesen verlaufen sollte. Die anschließende Arbeits-Absprache verlief ebenso effektiv. Selbstverständlich war für die Kinder, mich als Vertretung darauf hinzuweisen, zehn 1xMalx1-Aufgaben zu stellen. Viel Anklang bei den Blumen fanden verschiedene Weihnachtsthemenangebote wie Fehler beim

Plätzchenteller finden, eigenen Wunschzettel formulieren und farbig gestalten sowie Knobelaufgaben zu Wegen des Nikolaus.“

**Bei den Delfinen** unterrichtete von Mittwoch bis Freitag Walter Hövel für die erkrankte Klassenlehrerin. Es wurde viel im **Klassenrat** gearbeitet: Die Fragen von Ruhe und Selbstmotivation beim eigenen Arbeiten bis zum „In-Der-Klasse-Bleiben“ wurden geklärt. Es wurde viel Englisch gemacht, mit der Hilfe der Assistenten Sonja Fels und Şenay Özyurt spannende Mathematik, alle Kinder schrieben tolle Texte und genossen eine vortreffliche **„Dichterlesung“** mit ihren eigenen Texten. Unter anderem mit Sinneslyriktexten, die von einer großen Gruppe gemeinsam entwickelt und individuell geschrieben wurden. Im Sport gab es ein Bewegungsspiel auf Englisch, eine selbst gebaute Schaukel, eine Spielburg aus Kästen und Matten, Turnen am Barren und Hockeyspiel. Auf der Hin- und Rückfahrt wurden Lieder gesungen. Besonders das „Buslied“ (eigentlich der Cliff-Richard-Song „Rote Lippen“) war der Hit! Im Wochenabschluss konnten alle Menschen viele Dinge aufzählen, die ihnen in dieser Woche wichtig waren. Hier war das eigene Lernen der Hit!

In der **Kinderuni** haben sich die **Mondscheinkinder** im Rahmen eines Ernährungsführerscheins mit der Ernährungspyramide beschäftigt. Sie haben "lustige Brotgesichter", Knabbergemüse und Obstsalat zubereitet und natürlich auch gegessen. Bis zu den Weihnachtsferien werden noch weitere Einheiten zum Ernährungsführerschein folgen. Darüber hinaus haben sie in Anlehnung an Cornelia Funkes Buch "Hinter verzauberten Fenstern", aus dem sie in der Adventszeit jeden Tag ein Kapitel lesen, Adventshäuser aus Tetrapacktüten gebastelt. "Freitagnachmittag hatten wir unsere Weihnachtsfeier, die von der Klassenpflegschaft wieder einmal toll organisiert war: vom Tischschmuck über das gute Essen bis zu den Helfern beim Auf- und Abbau (und der technischen Beratung in Sachen Beamer). Eva Mrosek hatte ganz spontan das gemeinsame Singen organisiert! Mondscheineltern sind eben genauso klasse wie ihre Kinder!!!" (Die Klassenlehrerin)

### **Dreizehnte Woche, 7. – 11. Dezember 2009**

Auf der **Montagsversammlung** war die **neue Frage der Woche**: „Warum lässt sich unser Auge täuschen?“.

Am Montag und Dienstag arbeiteten alle **unsere Drittklässler** in vier Arbeitsgruppen mit sechs Trainern und zwei unserer Lehrer ganztätig im **Projekt „Skills for Life“**. Hier befassten sie sich intensiv mit der Frage, wie kann ich bei anderen Gefühle erkennen und diese selbst zum Ausdruck bringen. Nach einigen Kennenlernspielen ging es über in Rollenspiele. Dabei erprobten die Kinder, wie es ist, in ungewohnte

Situationen zu geraten und was man machen kann, wenn sich ein ungutes Bauchgefühl einstellt. Immer wieder ging es darum zu überlegen, wie man auf sein Gefühl hören kann, auf sich vertraut und selbstbewusst und stark seine Position vertritt, um Konfrontationen und Kampf aus dem Weg zu gehen.

Die **Konferenz** war eine Kinderkonferenz. Wir schafften es, spannende Arbeitsperspektiven für zwei unserer Kinder zu entwickeln.

Am späten Nachmittag **trafen sich Lehrerinnen, jetzige und ehemalige Lehramtsanwärterinnen** auf dem Weihnachtsmarkt in Siegburg.

**Am Dienstag** besuchten uns Prof. Richard Huisinga und die wissenschaftliche Koordinatorin Yvonne Klein des **neuen Studiengangs der Uni Siegen** (auf der Titelseite unserer Homepage unter „Bastei – Studiengang Entwicklung und Inklusion“). So beeindruckt wir von diesem neuen Studiengang und „unseren“ fünf Studentinnen sind, so beeindruckt waren unsere Gäste von der Arbeit unserer Schule.

Der **Bau unserer Küche** ist nun auch hörbar. Die Handwerker sind am Dienstag eingezogen.

Zwei unserer Außentüren erhielten **Türschließer**. Weitere werden folgen.

**Am Mittwoch** gab es eine **Versammlung aller Drittklässler** um die **Skills-for-Life-Arbeit** der letzten beiden Tage **auszuwerten**:

Ein Kind fand die Aktion für sich nicht so gelungen, vier sagten, dass "es ging", drei fanden sie gut **und 32 sehr gut!** Die Trennung von Jungs und Mädchen fanden 37 Kinder gut. Alle fanden die Teamer von "Skills for life" in Ordnung und hatten schnell Vertrauen zu ihnen. 36 wünschten sich eine Fortsetzung des Lehrgangs.

Wir hatten im Vorfeld von Lehrerseite aus versäumt die Kinder der dritten Klassen zu fragen, ob sie teilnehmen wollten, was sie auch prompt kritisierten. Es wäre aber gut gegangen, „da die Veranstaltung ja mehr als gut war“. Daraufhin problematisierte eines der Kinder(!), dass Kindern das ja häufiger passiert: „Erst wollten sie bei etwas nicht mitmachen und würden später aber merken, dass die Entscheidung falsch gewesen wäre“.

Die Kinder schätzten alle Teile der Arbeit einzeln ein und gaben ein sehr differenziertes Feedback, was wir an das Skills-Team weiterleiten werden.

**Zwei unserer (Inklusions)Studentinnen**, Astrid Lang und Isabell Adam pflanzten heute mit dem Schulleiter Walter Hövel **ein Training zur Entwicklung einer „Verinnerlichung von Aufmerksamkeit“** (Leontev, Galperin, Lompscher), vor allem in der Rechtschreibung. Sie

werden in den nächsten Wochen mit zwei unserer Schüler arbeiten und ihre eigene Arbeit dabei wissenschaftlich begleiten.

In **Englisch** entwickelte die Freie-Texte-Gruppe mit „**Poet's Walk**“ eine neue Technik (zu finden auf der Homepage unter „Unterricht“). Die **beiden E-Mailgruppen** improvisierten ein Weihnachtstheater und begannen mit Hilfe des erarbeiteten Wortschatzes Weihnachtskarten für Larkrise zu schreiben. Die **Outdoor-Gruppe** besuchte die Kirche und schrieb dort englische Gebete, sangen englische Kirchenlieder und spielten dazu auf der Orgel.

**Im Kinderparlament** ging es heute um das Aufstellen beim Einsteigen in die Busse und einige weitere Dinge des täglichen Schullebens. Ein Schüler schaffte es mit 9 zu 7 Stimmen, das Kinderparlament zu überzeugen, dass der Schulleiter sein Ausschluss von einem Tag wegen Schlagens zurücknahm.

**Auf der Schulversammlung** sang unser **Chor Weihnachtslieder**, der Schulleiter sagte die Versammlung am gleichen Tag für die Ganztagskinder an und die Phönixe spielten ein **selbst geschriebenes Stück** zum Heiligen Abend vor. Vier Kinder der Englischgruppe von Sandra Weinert präsentierten ein **Sprechstück**, wobei jede Rede immer nur aus einem oder zwei Wörtern bestand. Mirco und Daniel **führten ein sehr beeindruckendes Forschungsergebnis** zum Thema "Zucker" vor: Sie zeigten wie wenig echter Saft und wie viel Lebensmittelfarbe (jeweils ein paar Tropfen), wie wenig Wasser (vielleicht ein Viertel Becher) und wie viel Zucker (3/4 Becher voll) in einer Dose Fanta sind.

Unsere **Assistenten** hatten heute ihre **Vierteljahresgespräche** mit Mitarbeitern des Rathauses.

**In der FlieG-Zeit** gab es **am Donnerstag** direkt nach dem Mittagessen eine Versammlung aller Ganztagskinder. **Über 65 Kinder** unserer Schule **nannten drei Gründe**, die zu einem anderen Verhalten in der Mittagspause im Vergleich zur Morgenpause führen. Der erste Grund schien ihnen das Problem von Langeweile zu sein, also, dass einige im Gegensatz zum Morgen nicht wissen, was sie tun wollen. Zum zweiten wären weniger Kinder da, was weniger Eigenanimation, weniger gutes Beispiel oder weniger Ideen und Aktivitäten bedeutet. Zum dritten sind einige Partner und Freunde des Vormittags nicht da. Es wurde beschlossen in der nächsten Woche in einer **Arbeitsgruppe**, zu der sich weit über zehn Kinder meldeten, Ideen und **Vorschläge zur Eigengestaltung der Pause** zu sammeln und dann vorzustellen. Später soll auch über eine Verlängerung der Mittagspause nachgedacht werden.

Im **FlieG-Programm** dieser Woche gab es u.a. zwei **Musicalproben**, **Einrad-AG**, **Weihnachtskarten-** und **Girlandenbasteln**, eine

**Tonwerkstatt, Kerzengießen, Silhouetten-Scherenschnitte und die Flötengruppe.** Kinder, die Lust hatten, konnten **aus Marmeladengläsern glitzernde Schüttelwelten basteln.** Dieses Angebot wird es auch in den kommenden Tagen noch geben. Es entstanden traumhaft schöne Engel, Schneemänner und Märchenwelten. In der **Specksteinwerkstatt** wurden in den letzten Wochen mit Petra Hauf wunderbare Objekte gezaubert, u.a. Delfine, Eulen (für alle Harry Potter Fans) und Herzen. Die vor geschnittenen Steine wurden uns von Familie Hauf gespendet. Vielen Dank!

**Am Freitag** hatten Susanne Hesse und die Phönixe einen **Unterrichtsbesuch** in Mathe. Sie starteten mit dem neuen Thema "Mein Körper in Zahlen".

Im Forum voller **Englisch** sprechender Kinder gab es heute die Generalprobe der „**Cinema-Gruppe**“ mit Tanja Klassen. Danach probte Julia Klein **Strategien zum Rechnen mit dem Großen Einmaleins.** Ebenfalls tagte Rieke Schiemanns **Lesegruppe.** Die Phönixe hatten eine überaus vielseitige **Dichterlesung.** Ein Feedback der Kinder lautete: "Die beste Rückmeldung für einen tollen Text ist, wenn man beim Vorlesen eine Stecknadel im Raum fallen hören könnte. Und so leise wie heute war es schon lange nicht mehr."

**Ansonsten** gab es diese Woche **viel Vertretungsprogramm und Umorganisation,** der der Adam-Riese-Kreis zum Opfer fiel.

Der Schulleiter arbeitete mit unserer **Gruppe der Inklusionsstudentinnen.** Nach einem längeren Gespräch über Pädagogik und unser Schule, legten sie einige Themen fest, die sie unseren Kindern im Vormittags- und Mittagsprogramm anbieten werden. Zudem wird jede Ihnen je ein Kind beim Lernen und Leben in der Schule begleiten und dies dokumentieren.

Einige Kinder arbeiteten viel mit dem **neuen Experimentiermaterial** zum Thema Strom. Sie erforschte Bereiche wie Stromkreis, Zweck und Verwendung verschiedener Schalter und Schaltungen sowie Solar-, elektrische oder kinetische Energie.

Am **Freitagnachmittag** hatte unser selbst gedrehter 45-minütiger **Spielfilm „Die Schatzinsel“ Premiere.** Alle Schauspielerinnen und Schauspieler, von denen einige schon Schüler der Sekundarschulen sind, waren mit Eltern, Geschwistern und Freunde ins Kino Blau-Weiß gekommen, das wir extra angemietet hatten. Christine Schaumann und Marc Bohlen drehten diesen Film in über einem 3/4 Jahr Dreharbeit gemeinsam mit Nacho Ruiz Dominguis, der extra aus Bielefeld gekommen war, wo er jetzt Lehrer an der Laborschule ist. Das Kino Blau-Weiß war voll mit Piraten und deren Eltern, die der ersten öffentlichen Aufführung gespannt folgten. Zum Abschluss haben alle

beteiligten noch unter dem Beifall der Besucher Blumen überreicht bekommen. Schön, dass auch so viele ehemalige Schülerinnen den Weg ins Kino gefunden haben. Nach Weihnachten kann dann die DVD zum Film bei uns geordert werden. Der Film wird auch auf unserer Homepage-Film-Seite zu sehen sein.

Im Laufe der Woche fanden am Nachmittag bis zum Abend viele **Beratungsgespräche** von Kindern, Eltern und Lehrerinnen statt.

**Auf der Homepage** unserer Schule ist **Neues** zu finden: Eine **Vorstellung aller Schulen unseres neuen Comeniusprojekts** „Europ4you“ unter „Comenius“, und das „**100-Jahre-Museum**“ unseres letzten Großprojekts unter „**Fotogalerie**“.

**An der Nachbarschule** absolvierte Boris Kocea mit Bravour seine Revision als Konrektor. Herzlichen Glückwunsch!

### **Vierzehnte Woche, 14. – 20. Dezember 2009**

Die **Frage der Woche** („Warum lässt sich unser Auge täuschen?“) wurde auf die Donnerstagsversammlung verschoben. Der Grund lag darin, dass zwei Lehrer einige optische Täuschungen auf ihren Laptops mitgebracht hatten, um sie zu zeigen. Da vor der Pause drei Unterrichtsbesuche gleichzeitig stattfanden, war die Zeit zum Zeigen zu knapp.

Bei den Unterrichtsbesuchen ging es bei Rieke Schiemann um die Weihnachtsgeschichte, bei Tanja Klassen um ihre **Cinema-Gruppe**“ und bei Julia Klein um „**Strategien zum Rechnen mit dem Großen Einmaleins**“.

**Das Forum hatte sich in ein Kinofoyer verwandelt** und die Kinder schlüpfen in ihre Rollen als englischsprachige Verkäufer von Tickets, Popcorn, Getränken etc., in Quizmaster, in Juroren für eine Preisverleihung und in Besucher des Kinos. Dies war die Generalprobe für den "richtigen" Kinotag am Mittwoch. Die Kinogruppe lud je zwei Freunde ein, die zu "Madagascar 2" eingeladen wurden. Während eine Gruppe sich um die Technik kümmerte, die andere Stühle aufstellte und den Musikraum verdunkelte, eine weitere Gruppe ihren Ticketstand aufbaute und Gemüse und Obst schnippelte, machte die "Food and Drink Group" eigenes Popcorn im Lehrerzimmer. Ausgestattet mit sechs großen Schüsseln Popcorn und zwei riesigen Obst- und Gemüseplatten konnte der Kinotag beginnen. Zu Beginn hatte der Ticketstand und das Food and Drink Team allerhand zu tun, denn die Einladungen wurden von den Kindern gerne angenommen. Der Verkauf fand in Englisch statt und die Gruppe hatte damit zu tun, sich auch 1.Klässlern verständlich zu machen. Aber es klappte hervorragend! Tatsächlich passten dann sogar alle Kinder in den

Musikraum und lauschten ganz gespannt dem Film, der auf Englisch lief. Binnen weniger Minuten war das Buffet leer geräumt. Zum Ende wurde von allen Kindern kräftig angepackt und um 12.30 Uhr konnten die Buskinder pünktlich das Kino verlassen. „Cineama Group, ihr ward super. Danke auch an die Eltern für die Spende an Maiskörnern, Gemüse und Obst“. Fotos werden folgen. Da die Generalprobe beim U-Besuch so klasse angekommen ist, traf sich die Gruppe freitags noch einmal, um die Stunde zu filmen. Schnell verwandelten sich die Kinder in Schauspieler und drehten eine Szene auch ein 2. und 3. Mal ohne zu meckern. Der fertige Filmauszug wird auf der Homepage zu finden sein.

**Unser Besucher** Christian Maaß, ein junger Unternehmer und Erfinder, **stellte seine runden Bausteine „Loggix“** ([www.loggix.de](http://www.loggix.de)) einer großen Gruppe von Kindern im Matheraum vor. Die Kinder bastelten mit den runden Steckbausteinen kreative und intelligente Objekte in einer intensiven und friedlichen Atmosphäre. Christian Maaß ließ zwei seiner Kisten zum weiteren Erproben da.

**Die Konferenz** der Lehrerinnen und Lehrer **beschloss unsere achte Klasse wieder einzurichten**. Alessia Wielpütz wird sie bereits **zu Beginn des zweiten Halbjahrs** im jetzigen Matheraum zunächst für alle Kinder anbieten, die in dieser vorerst kleinen Klasse arbeiten wollen. Der Matheraum wird in das bestehende Lehrerinnenzimmer integriert, in die Lounge kommen zur Kinder- und Jugendbuchliteratur ein paar gut ausgerüstete neue Computerarbeitsplätze für alt und jung.

**Am Dienstag besuchten** fünfzig Dritt- und Viertklässler in zwei Gruppen mit Anne Witt und Walter Hövel das hiesige **Gymnasium**. Es gab unter Leitung von Kollegen Elsner und seinen Assistentinnen Rotkohl im **Chemieraum**. Verschiedene Substanzen wurden mit dem Saft des Rotkohls gemischt, damit verschiedene Farben entstanden. Es kam auch zu einem Gespräch der beiden Schulleiter über weitere Kooperationsmöglichkeiten.

Am Nachmittag fuhren Christine Schaumann und Walter Hövel zu einem **Fachgespräch zum Jugendamt in Königswinter**.

Die **Zahl unserer Klassenlehrerinnen** war schon am Dienstag krankheitsbedingt **geringer als gewöhnlich**.

**Am Mittwoch** fuhren Julia Klein und Walter Hövel mit vier Kindern zum **Einkauf** in den „**English Shop**“ nach Köln. Wir kauften viele typische englische und amerikanische Lebensmittel in Originalverpackungen. Zunächst entstand eine Ausstellung in einer Vitrine im Forum, es soll ein „English Shop“ in der Schule entstehen. Hier sollen die Kinder **im eigenen Kaufladen „englisches Einkaufen“ spielen und lernen**.

Einmal in Köln **besuchten** die Kinder und Lehrer auch den in der Nähe liegenden bilingualen Kindergarten „Bumblebees“. Sie arbeiten grundsätzlich **mit „Native Speakers“**, was in jeder Grundschule geschehen müsste!

In der **Englischzeit** nahmen viele unserer Kinder die Einladung der Cinema-Group zum „**Cinema Day**“ an, um „Madagascar II auf Englisch zu sehen. Zwei andere Gruppen schauten sich in weihnachtlicher Atmosphäre „Shrek“ auf Englisch an.

**Das Kinderparlament** stimmte einstimmig dem Vorschlag der Lehrerinnenkonferenz zur Bildung **der achten Klasse** und den entsprechenden Veränderungen zu. Im längeren Teil der Sitzung beschäftigte sich das Kinderparlament mit der Frage, dass es **Menschen an der Schule gibt, die nicht alle und immer auf alle Dinge achten**. Nach Astrids Ausruf „Also machen *wir unsere* Sachen kaputt!“, nahm das Gespräch eine Wende weg vom Gedanken des „auf die anderen aufpassen“ zum „auf sich selbst achten“.

Im wöchentlichen **Ausbildungsgespräch** ging es um die Frage der Planung offener Lernprozesse von Kindern und Erwachsenen vor allem unter dem Aspekt der Ausbildung.

Marc Bohlen und Walter Hövel hatten heute ein **Gespräch mit der Leitung des Eitorfer Jugendhilfezentrum**, um nach dem erfolgreichen „Skills for Life“ über weitere – auch alltägliche – Kooperationsmöglichkeiten zu reden.

Obwohl heute wieder **viele Leute fehlten** (alle Studies waren studieren, die Lehramtsanwärter im Seminar, und fünf Lehrerinnen waren wegen Krankheit zuhause!), teilten wir keine Klassen auf! Überall konnte normal gelernt und gearbeitet werden.

**Auf der Schulversammlung** dauerte die Beantwortung der Frage der Woche über eine halbe Stunde. Hierzu wurden sehr viele optische „Täuschungen“ an die Wand projiziert und darüber gesprochen. Viele Kinder forschten in den Klassen weiter im Internet nach Beispielen und waren oft richtig überrascht.

Holger Riedel und „sein Schüler“ Daniel spielten auf dem Schlagzeug. Zudem sangen wir Weihnachtslieder.

Mittags präsentierte uns eine **Krippenspielgruppe** Eitorfer Jugendlicher, einige unserer Kinder, mit Eltern und dem Ehepaar Thumm ihr **Weihnachtsstück**.

Anschließend hatte unsere **Musicalgruppe** mit Sandra Krist-Rösgen und Christine Schaumann **Generalprobe** für ihre morgige Premiere.

**Auf der Weihnachtsfeier** der Kichererbsen am Donnerstagnachmittag gab es eine von den Eltern vorbereitete Rallye. In der näheren Umgebung der Schule suchten die Kinder mit Hilfe verschieden farbiger Sterne die Figuren und Gegenstände der Krippenszenarie. Diese wurde im Forum zur Erzählung der Weihnachtsgeschichte unter dem Weihnachtsbaum im Forum aufgebaut. Im weiteren Programm gab es: Neele mit der Blockflöte, Tizian mit mehreren Gedichten, Lena mit der Klarinette, Moritz mit der Trompete, Nils am Klavier, Vanessa mit der Geige,..., alles ganz allein von den Kichererbsen-Kindern organisiert. Leider konnte die Klassenlehrerin Ulli Schulte wegen Krankheit nicht teilnehmen.

**Am Freitag** hielt Perla (4.) unseren **fünf Inklusionsstudentinnen einen Vortrag** über die **Kultur der Sinti**. Sie berichteten: „Nachdem Perla uns ein Plakat präsentierte und die wichtigsten Dinge vorgetragen hatte, hatte sie noch Zeit eine Menge Fragen, die uns in den Sinn kamen, zu beantworten. Am Meisten interessierte uns wohl das Thema der Hochzeit und der darauf folgenden Nacht. Auch Sonja (Fels, unsere Assistentin,) kam hinzu und konnte uns weitere Dinge über die Sprache, den Glauben und die Geschichte der Sinti erzählen. Da wir alle sehr interessiert sind, eine „neue“ Kultur kennen zu lernen, hat Sonja uns angeboten, sich nach den Ferien ein weiteres Mal mit uns zusammen zu setzen.“

Um 17 war **Uraufführung des Xmas-Musicals „Auf der Suche nach dem Geist von Weihnachten“**. Fast hundert, meist erwachsene Besucher, waren gekommen. Über zwanzig Kinder wirkten unter der Leitung von Sandra Krist-Rösgen und Christine Schaumann mit. Zuschauer und Akteure freuten sich gleichermaßen über diese grandiose Aktion! Es gab – passend zur Kälte – Kinderpunsch und Kakao, wie auch Kaffee und Tee.

Von Mittwochvormittag bis Freitagabend war das BlickMobil ([www.blickmobil.de](http://www.blickmobil.de)) in Eitorf im Pfarrheim. Neun Kinder unserer Schule wurden dort in den Bereichen Blicksteuerung, Hörwahrnehmung und Simultanerfassung getestet und untersucht. Gitte Haane führte das Gespräch über die Auswertung der Untersuchungen und dem anschließenden in der Schule stattfindenden Trainingsprogramm. Diese Arbeit **verdanken wir Marlies Schmitz** ([www.evotraining.de](http://www.evotraining.de)) und im Besonderen ihrer Initiative, diese Arbeit stark subventioniert durchführen zu können. **Vielen Dank für diese tolle konkrete Hilfe für Kinder!**

**Am Sonntag feierten die Blumen ihr Weihnachtsfest** im Forum mit einem schönen eigenen Programm.

**Bei den Mondscheinen** und Rieke Schiemann gab es diese Woche gleich zwei Unterrichtsbesuche. Einmal wurde die **Weihnachts-**

**geschichte** mit Hilfe des Figuren-, des Schattentheaters und der Pantomime szenisch dargestellt. Die Fragen des Ausdrucks, der Gestik, Mimik, Körpersprache und Sprache standen im Mittelpunkt. In Religion wurde mit Hilfe von Rollenkarten das gleiche Thema bearbeitet. Mit Mitteln des Theaterspiels und seiner Techniken, wie dem „Freezing“ wurden Gefühle und Gedanken ausgesprochen, die beim Spielen entstanden und bewusst verändert und selbst gestaltet. Zudem wurde in der Woche noch am „**Ernährungsführerschein**“ und an der Ernährungspyramide zur gesunden Ernährung gearbeitet. Es gab unter anderem einen kunterbunten Nudelsalat. Luna hielt einen beeindruckenden **Vortrag** über „Italien“.

**Bei den Kichererbsen** wurde in dieser Woche sowohl vor als auch nach dem Besuch am Gymnasium **viel experimentiert**. Tom, Vanessa, Neele und Nils **erforschten** die verschiedenen Bestandteile von Backpulver und deren Wirkungen sowie verschiedene Antriebstechniken. Niklas F., Moritz und Lena forschten mit dem digitalen Mikroskop zu **Themen** wie "Kristalle" und "Der Teich im Winter". Auch die anderen Kichererbsen arbeiteten an eigenen Themen wie "Natur - Pflanzen, die ich noch nicht kenne", "Tiere im Winter" oder "Wo und wie sehe und bemerke ich den Frost".

**Bei den Delfinen** gab es von Astrid eine seltene **Themenvorstellung** mit Powerpoint am Smartboard zum Thema „Schleich-Figuren“. Die Delfine bauten zehn kleine Krippen aus Mandarinenkisten, mit Beleuchtung.

Im **Sport** erlebten die Kinder elf Stationen zum Ringen, Raufen, Kämpfen, teilweise Übungen aus unserer Skills4life-Fortbildung. Diese „Fairen Wettkämpfe“ mit Körpereinsatz liefen sehr respektvoll ab. Die Kinder waren begeistert.

**Bei den Phönixen** ist letzte Woche ein Drittel der Klasse (so auch die Lehrerin, Susanne Hesse vertrat sie) der Magen-Darm-Grippe zum Opfer gefallen. Es wurde an den **Themen** weiter gearbeitet, u.a. Motorräder, die Oper "Hänsel & Gretel" von Humperdinck, am Thema „Themen“, Dinosaurier, Echsen, Subcat, Drachen, Schneeflocken (Die Geschichte von Snowflake Bentley, dem Schneeflockenforscher). Für die **Dichterlesung** wurden viele Gedichte und Weihnachtsgeschichten geschrieben.

**Bei den Genies** hat Daniel ein Thema zum math. Wurzelziehen vorbereitet, Luca und Lukas **forschten** über Fraser Island (die größte Sandinsel der Welt), Gerome, Marino, Maurice, Miro und Niko arbeiten an einem **Vortrag** über die Titanic. Die Genies haben ihre **Weihnachts-CD** als Weihnachtsgeschenk **mit eigenen Geschichten, Liedern und Klavierstücken** fertig aufgenommen und die CD-Cover gestaltet. Till hatte sich darum gekümmert, dass jedes Kind einen

eigenen Text auf den Rechner sprach. Es sind dann spontan auch Lieder und Klavierstücke aufgenommen worden. David hat ein Heft über Pilze zusammengestellt, Maurice seine Zeichenfähigkeiten trainiert. Fuats Geburtstag wurde am Freitag mit viel Kuchen zum Festessen. Danach gab es **anstatt einer Dichterlesung eine Dichterhöring** mit den entstandenen Aufnahmen.

Unser winterlich dunkles **Forum war die ganze Zeit über weihnachtlich geschmückt und nur von Kerzen erleuchtet.**

**Der Küchenbau** geht zügig voran.

### **Fünfzehnte Woche, 21. – 23. Dezember 2009**

Auf der **Montagsversammlung** wurde das „Restprogramm“ der verbleibenden drei Schultage besprochen. **Alle Winter-Vereinbahrungen der Kinder** zum Werfen mit Schneebällen, Schlitten- und Tütenfahren auf dem Schulgelände und das Nichtbetreten des Eises wurden wiederholt und geklärt.

Da es in der letzten Woche keine **neue Frage der Woche** gab, wurden **gleich zwei gestellt** und sofort beantwortet: „Was sind die Sterne am Himmel?“ und „Was ist eigentlich Schnee?“ Wegen Schneefalls fehlte gut ein Drittel unserer Kinder.

Direkt nach der Montagsversammlung setzte **das Kinderparlament** seine Sitzung zum Thema „**Wie gehen wir mit unserer Schule um?**“ fort. Nach einer kurzen Zusammenfassung war es direkt der erste Vorschlag von Nele und Vanessa, der es war! Sie erinnerten sich an ein Seminar des letzten Jahres, bei dem es um die Frage der Erziehungsmittel der Erwachsenen und die Haltung der Kinder ging. Einstimmig wurde beschlossen, im neuen Jahr ein Forumtheater-Workshop zum Thema zu machen. Aus jeder Klasse werden zwei bis drei Kinder teilnehmen, um auf einer Schulversammlung die Ergebnisse vorzustellen.

Julia arbeitete wieder mit ihrer Gruppe zum **großen Einmaleins**.

Die **Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** fand im verschneiten Wald statt. Wir machten eine zweieinhalbstündige Wanderung mit Essen, Getränken und Boselkugeln durch Schnee und erfrischende Kälte.

Am Abend nahm der Schulleiter an einem **Treffen der Schulleitungen** unseres Bezirks und unserer Schulrätin teil.

Die **Untersuchungen des BlickMobils** waren höchst erfolgreich! Endlich wissen Kinder(!), Eltern und Lehrer, warum Lese-, Verständnisverzögerungen oder Hörunterscheidungsvermögen auf-

treten und wie sie mit einem individuellen Trainingsprogramm behoben werden können!

**Am Dienstag** bot Annette Käshammer ein **Sing-In** mit Weihnachtsliedern. Nach der Pause folgte ihre und Christine Schaumanns **Vorlesung** „Himmliche Instrumente“ mit echter Harfen-, Flöten- und Geigenmusik.

Unsere **heutigen Gäste** kamen von der Uni Paderborn und der Uni Koblenz. Besonders hoch bewerteten sie den hohen Grad der Selbstständigkeit unserer Kinder und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen.

**Zu einem Gespräch** über eines unserer Kinder kam die Kollegin Balshuesemann von der Förderschule für geistige und motorische Entwicklung. Es ging darum, eine **Schulbegleitung** für eines unserer Kinder zu organisieren

**Auf der Homepage** unter „Aktuelles“ finden sich seit dieser Woche Bilder und ein Text zur **Sponsorenwanderung** und Lisa's Michael-Jackson-Zeichnen in der **Fotogalerie**. Ebenfalls dort folgen Bilder vom Theaterstück „Auf der Suche nach dem Geist von Weihnachten“.

Diese Woche **überwies der Förderverein und unser FlieG e.V. die 10.000€ an die Gemeinde Eitorf** zum Bau und Einrichtung unserer **Küche**.

**In allen Klassen** wurden Weihnachtsschmuck und -geschenke gebastelt, viel geschrieben und gelesen. **Die Mondscheine** sägten Engel aus Holz aus. Mehrere neue Themen wurden begonnen. Die Erstklässler lernten immer besser mit der Lernsoftware umzugehen. **Die Genies** trainierten mit einer neuen Software, mit der sie nach den Ferien ein Hörspiel aufnehmen werden. **Die Fledermäuse** machten Sport unter den Titeln „Biathlon“ und „Bobbahn“. Marc dachte über eine Maschine nach, die Gesprochenes in Schrift verwandelt. **Die Phönixe** produzierten Weihnachtspostkarten und schrieben mit Julia Klein einen Brief in Englisch gegen das Robbenschlachten an die kanadische Regierung. Hannes hielt einen Vortrag über „Cowboys“. Die Phönixe stellten ein Lippenbalsam aus Kakaobutter, Bienenwachs, Jojobaöl und Mandelöl her. Die Kinder haben es in liebevoll gestaltete Kosmetikdöschen abgefüllt und als Weihnachtsgeschenke verpackt.

**Die Kichererbsen** gingen einen Morgen Schlittenfahren und auch hier brach das Weihnachtspostkarten-Produzieren aus. **Die Blumen** hatten einen Tag „Bastelmütter“ zu Gast und Noah bot ihnen einen Riechparcour und einen Vortrag mit weihnachtlichen Gewürzen. **Die Delfine** machten ihre letzten Krippen fertig, Johannes hielt einen Vortrag über „Heilpflanzen“ und am letzten Tag vor Heiligabend gab es ein Essen mit Plätzchen.

**Am Mittwoch** führte unsere **Musical-FlieG-AG** ihr „**Auf der Suche nach dem Geist von Weihnachten**“ den Kindern der Schule im Forum vor. Im Vorprogramm **begleiteten die Blumen mit verschiedenen Instrumenten den „Canon in D“ von Pachelbel.**

Eine besonders **warmherzige Aktion** in Eitorf konnten wir unterstützen. Die Ratsherrin Ingrid Wegscheid kam auf die Idee Sponsoren für Weihnachtsgeschenke für solche Kinder zu finden, die sonst wenig oder keine Päckchen unter dem Weihnachtsbaum finden würden. Einige Kinder unserer Schule konnten sich am Heiligen Abend freuen.

Am Nachmittag des Heiligen Abends versammelten sich gut dreihundert Eltern unserer Schule und Menschen aus der Gemeinde im Forum unserer Schule zu einer **Weihnachtsfeier** mit Pfarrer Thumm und einer Laienspielgruppe Jugendlicher und Kinder, die von Angela Thumm geleitet wird.

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unserer Chronik ein gesegnetes Fest und ein erfülltes Jahr 2010!**